

Politik Spezial 31.08.20

Liebe Mitglieder,

vor sechs Monaten wurden in Deutschland Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie erlassen. Die erste Welle verlief – nicht zuletzt dank der frühen Reaktion – glimpflich, die wirtschaftlichen Folgen aber sind dramatisch.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft wurde besonders hart getroffen und musste lange auf Unterstützung warten. Während die angekündigten Förderprogramme jetzt sukzessive anlaufen, müssen sich die Unternehmen und Beschäftigten bereits auf eine mögliche zweite Welle einstellen. Verhindern sollen das die bekannten AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmasken) und rasche Investitionen in bessere Lüftungssysteme.

Einen aktuellen Überblick zu angelaufenen und geplanten Förderprogrammen haben wir hier für Sie zusammengestellt.

Mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihr SPIO-Team

I Die wichtigsten Informationen für die Filmwirtschaft

// Bundesregierung: Lüftungsförderprogramm in Höhe von 500 Mio. Euro angekündigt

Der Beschluss der Bundeskanzlerin und der Ministerpräsident*innen aus der vergangenen Woche bekräftigt die schnelle Umsetzung eines mit 500 Mio. Euro ausgestatteten Bundesprogramms zur Nachrüstung von umluftbetriebenen raumluftechnischen Anlagen.

Anlass für die Entwicklung des Programms waren massive Coronaausbrüche in Betrieben, in denen virenhaltige Umluft in den Arbeitshallen die Ansteckung begünstigt haben könnte. Ziel ist es, das Programm noch vor Beginn der Heizperiode umzusetzen.

Welche und ggf. wie Kultureinrichtungen an dem Programm partizipieren können, ist noch nicht klar. Neben Büros und Werkshallen werden bisher nur öffentliche Einrichtungen, Geschäfte und Restaurants genannt.

Im Rahmen der „Kulturmilliarde“ stellt BKM bereits 250 Mio. Euro für pandemiebedingte Investitionen in Kultureinrichtungen zur Verfügung – darunter 40 Mio. Euro für das Zukunftsprogramm Kino II.

// Bundeswirtschaftsministerium: Zuschussprogramm „Digital jetzt“ ab 7. September

Ab dem 7. September sind Anträge im Programm „Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU“ möglich. Das Bundeswirtschaftsministerium bietet damit finanzielle Zuschüsse und will Firmen dazu bewegen, mehr in digitale Technologien sowie in die Qualifizierung ihrer Beschäftigten zu investieren.

Die Antragsvoraussetzungen finden Sie kurz zusammengefasst in der letzten Ausgabe dieses Newsletters ([SPIO Politik Spezial 10/2020](#)) oder ausführlich in der [Richtlinie des Förderprogramms auf der Seite des BMWi](#).

Alle Informationen und Antragsformulare (ab 7. September) finden Sie online in einem [Dossier des BMWi](#).

// Bundesregierung: Überbrückungshilfen und Kurzarbeitergeld verlängert

Die Bundesregierung hat im Koalitionsausschuss die Verlängerung des Kurzarbeitergeldes bis zum 31. Dezember 2020 und damit auf 24 Monate beschlossen.

Die Überbrückungshilfen für kleine und mittelständische Unternehmen wurden verlängert. Anträge können bis zum 30. September über die [zentrale Plattform](#) gestellt werden

// BKM/NEUSTART KULTUR: Herausbringung wird gestärkt

Die angekündigten Förderungen im Rahmen des Programms NEUSTART KULTUR laufen sukzessive an.

Die Filmförderungsanstalt (FFA) hat in den letzten Monaten eine Schlüsselrolle bei der Bewältigung der Coronafolgen gespielt. Mit einem Zuschuss in Höhe von 19 Mio. Euro aus der „Kulturmilliarde“ wird diese wichtige Arbeit nun abgesichert.

Daneben hat BKM den Bereich der Herausbringung in den Blick genommen und die zugesagten Hilfen konkretisiert: Mit

zusätzlichen 10 Mio. Euro wird der Verleih gestärkt. Der Vertrieb wird mit einer Millionen Euro zusätzlich ausgestattet. Diese Mittel zur Stärkung des Filmabsatzes werden kumulativ zur Darlehenverleihförderung als Zuschüsse vergeben. Die Mittel sollen zum nächsten Einreichtermin am 21.09.20 (Sitzungstermin 10.11.20) zur Verfügung stehen, ggf. können sie auch schon in der Sitzung in dieser Woche genutzt werden. Auf der [Seite der FFA](#) finden Sie:

- [Online-Antrag](#)
- [FAQ](#)
- [Fördergrundsätze](#)

// Weitere Neuigkeiten aus Politik und Branche

Eine fortlaufend aktualisierte Übersicht der Förderprogramme im Bereich Kino/Film im Rahmen von NEUSTART KULTUR bietet die **Bundeskulturstaatsministerin**.

Das **Bundeswirtschaftsministerium** bietet eine Förderdatenbank zu Corona-Hilfen von Bund, Ländern und EU.

Bundeskulturministerin Prof. Monika Grütters kündigte eine Erhöhung des besonders nachgefragten Zukunftsprogramms Kino I um 5 Mio. Euro auf 22 Mio. Euro an.

Amazon Prime Video und **Amazon Studios** haben Hilfen in Höhe von 6 Mio. Euro für die europäischen Kreativen aus dem Bereich Film und Fernsehen angekündigt. Auch an einem Ausfallfonds wurde eine Beteiligung in Aussicht gestellt.

Mit dem Creative Lab COVID-19 hat das **Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft** des BMWi eine Plattform geschaffen, um Expert*innen aus Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft zusammenzubringen. Mit „Zukunftsforschungsmethoden“ sollen Szenarien für die Post-Corona-Welt entworfen werden. Das Creative Lab COVID-19 ist das erste von fünf Creative Labs, mit denen das Kompetenzzentrum in den nächsten drei Jahren kreative Innovationen sichtbar machen will.

Fördermittel für die AV Industrie sind Thema eines hochkarätigen Podiums des **European Film Forums bei den Filmfestspielen in Venedig**. Mit der Veranstaltung „Fostering recovery & building resilience: Audiovisual as a key industry for Europe’s growth“ will die Europäische Kommission am 4. September 2020 von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr mit Expert*innen über den Finanzbedarf der audiovisuellen Kreativindustrie diskutieren.

Redner sind Roberto Cicutto, President der Biennale, Thierry Breton, Kommissar für Binnenmarkt und Anna Laura Orrico, Italienische Staatssekretärin für Kultur und Tourismus. Panelisten sind Laurence Herzberg, Managing Director, Series Mania, Jan Mojto, Produzent, Mario Gianani, CEO, Wildside, Massimiliano Smeriglio, MEP & Berichterstatter für Creative Europe 2021-2027. Das Schlusswort hat die Vorsitzende des EU-Kulturausschusses Sabine Verheyen.

Die Veranstaltung kann im Stream verfolgt werden: <http://www.veniceproduction-bridge.org>.

SPIO Hauptstadtbüro, 31. August 2020
Heiko Wiese (hw), Johannes Kagerer (jok), Julia Maier-Hauff (jmh)